

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 09.03.2018

## Bauen über Parkplätzen

### Antrag

Für das Bauen von Wohngebäuden über Parkplatzflächen werden folgende Flächen zur Prüfung vorgeschlagen:

1. Reinmarplatz, gegenüber dem Sommereingang zum Dantebad
2. Agnes-Bernauer-Straße, am Westbad
3. P+R-Platz am Westkreuz
4. P+R-Platz Studentenstadt
5. Traubestraße, Parkplatz vor dem Ungererbad

### Begründung

Modellhaft hat die GEWOFAG für die Stadt ein Wohnhaus in Holzbauweise auf dem Parkplatz am Wintereingang Dantebad errichtet. Das Haus ist in Rekordzeit gebaut worden und seit einem Jahr belegt. Modellhaft ist insbesondere die Idee, über einem Parkplatz zu bauen, sowie durch Standardisierung und Vorfertigung kurze Bauzeiten zu erzielen. Dieses Modell soll im Interesse, in kurzer Zeit kleine und einfache und somit bezahlbare Wohnungen zu errichten, fortgesetzt werden.

gez.

Alexander Reissl  
Heide Rieke  
Ulrike Boesser

Renate Kürzdörfer  
Bettina Messinger  
Christian Müller

Hans Dieter Kaplan  
Jens Röver

*Stadtratsmitglieder*

#### MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

# MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

**Andre Wächter – Fritz Schmude**

Allianz für  
Fortschritt  
und Aufbruch

**ALFA**

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Antrag

München, den 22.01.2016

### Parkplätze werden zu Wohnungen

Die Wohnungssituation spitzt sich in München immer weiter zu. Der Oberbürgermeister und die Verwaltung müssen dringend handeln. Stattdessen kommen Bauprojekte wie z.B. am Hans-Seidel-Platz nicht voran, von der Planung bis zur Bebauung vergehen Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte!

Die GWG geht im Kleinen mit gutem Vorbild voran und hat in den letzten Jahren Maßnahmen zur Umwandlung von Garagenhöfen und Parkplätzen hin zur Wohnbebauung vorangetrieben. Erforderliche Stellplätze werden stattdessen in Tiefgaragen unter den neuen Gebäuden untergebracht.

U.E. besteht hier eine sehr gute Möglichkeit für die LHM schnell Wohnraum zu generieren. So stellt sich z.B. die Frage nach der Notwendigkeit von Parkplätzen vor den städtischen Freibädern. Ein Freibad ist bei sommerlichen Wetter angenehm mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Bäder sind in der Regel auch sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen. Außerhalb der Freibadsaison werden diese Stellplätze als kostenlose Anwohnerparkplätze genutzt. Eine Wohnbebauung würde wesentlich sinnvoller sein. Aus dem Verkaufserlös der Grundstücke könnten in den notwendigen Tiefgaragen zusätzliche Anwohnerstellplätze geschaffen werden.

#### **Antrag:**

Die Verwaltung prüft wo und wie städtische Parkplätze in Wohnraum umgewandelt werden können und legt das Ergebnis dem Stadtrat zur Entscheidung vor.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat  
Fritz Schmude  
Andre Wächter



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS  
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER  
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

**Bündnis '90/ DIE GRÜNEN**

Sprecher: Daniela Thiele, Nikolai Lipkowitsch

Datum: 10.07.2019

**Betreff: Überbauung Reinmarplatz**

Der BA 9 möge beschließen:

**Antrag:**

Die geplante Überbauung des Parkplatzes am Reinmarplatz analog dem Stelzenbau am Dantebad soll so modifiziert werden, dass die Parkplätze im Innenraum des Karrees zugunsten von Grün- und Spielflächen entfallen. Weiterhin ist in dem Block eine Kita zu planen.

**Begründung:**

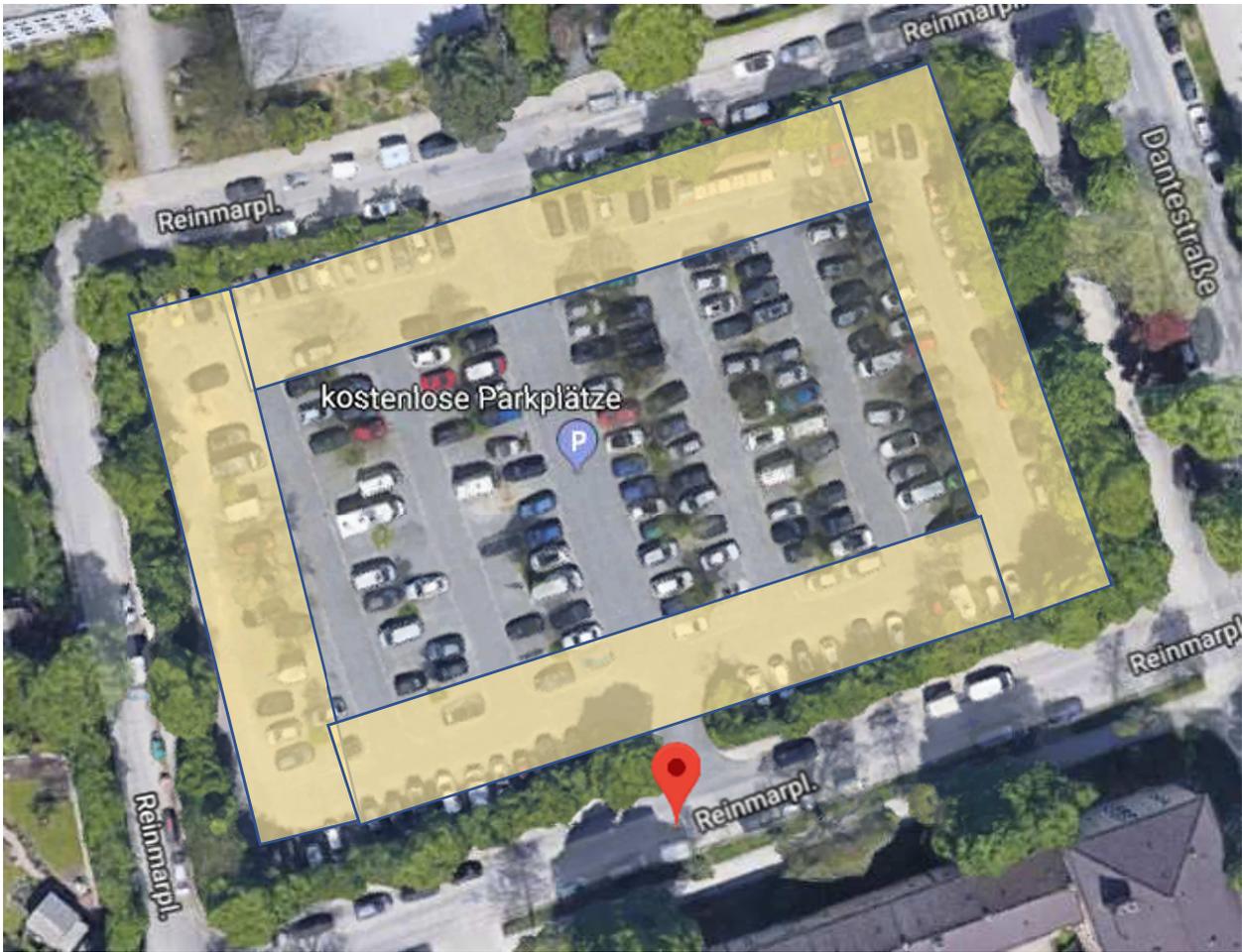
Aufgrund der hohen Anzahl an geplanten, insbesondere auch familiengerechten, Wohnungen ist der Bau einer neuen Kita zwingend zu planen, diese kann auch in einem separaten Gebäude im Innenhof realisiert werden.

Die Vorstellung, den Innenhof dieser Anlage weiterhin als öffentlichen Parkplatz zu nutzen ist in einer wachsenden Stadt im 21. Jahrhundert nicht mehr zeitgemäß und entspricht nicht den Bedürfnissen der zukünftigen Bewohner. Der Innenhof ist daher von Verkehr, Lärm von startenden Motoren und Abgasen freizuhalten.

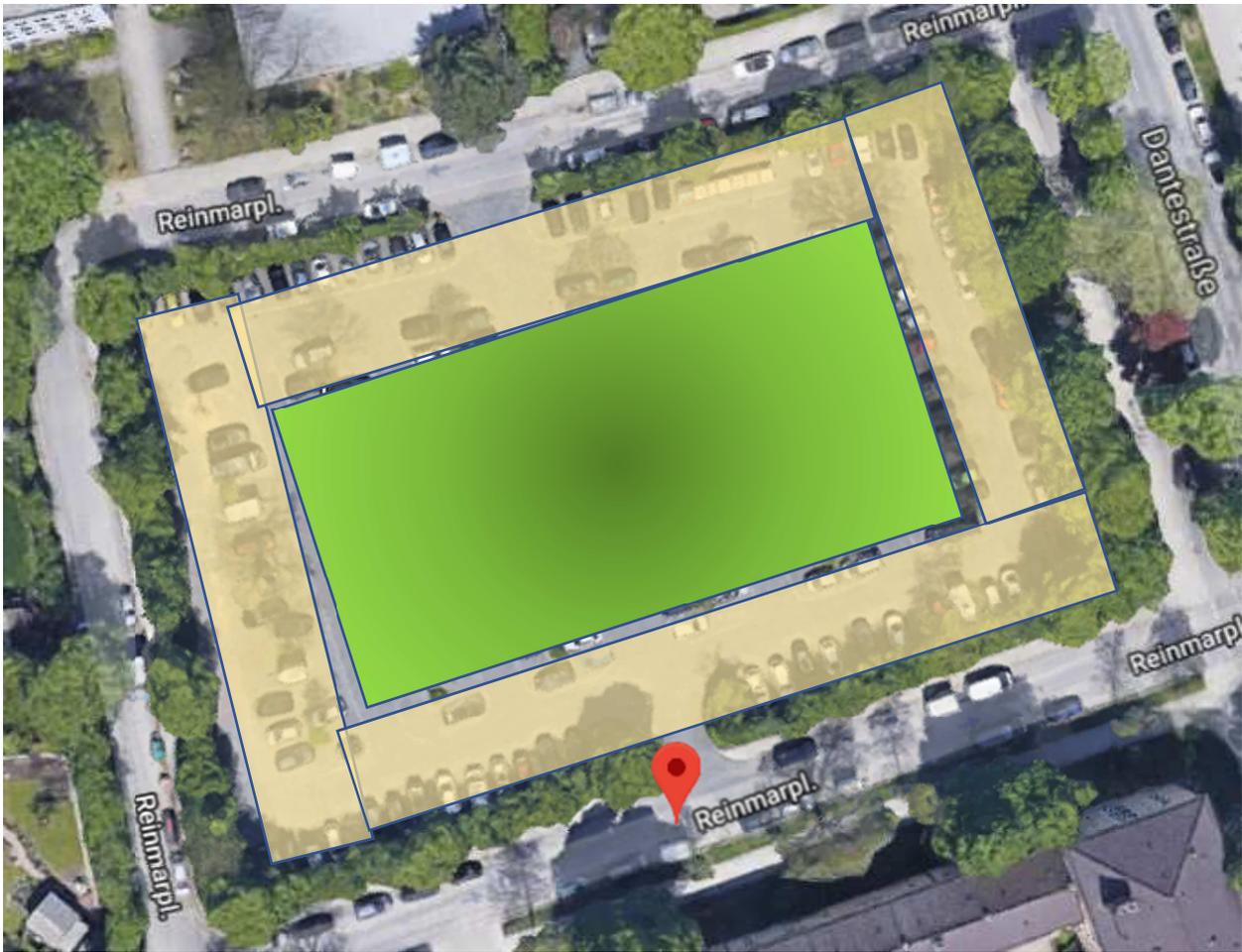
Der Platz unter den Gebäuderiegeln (gelb in der Animation) bietet immer noch Raum für ca. 60 Fahrzeuge, die für Carsharing genutzt und sekundär den Bewohnern zur Miete angeboten werden sollten. Natürlich ist auch für eine ausreichende Anzahl gesicherter Fahrradabstellplätze zu sorgen.

**Initiative von:**

Nikolai Lipkowitsch, Anna Hanusch



Mit Parkplätzen im Innenhof



Mit Grünem Innenhof



**FW - FRAKTION**  
**(Bezirksausschuss 09 Neuhausen-Nymphenburg)**  
im FW - München Stadtverband "FW München e.V."

Vorsitzender:  
Thomas H. Neuberger

Paduanostasse 6  
80638 München-Nymphenburg

Mobil: 0163 - 450 291 5  
E-Mail: kinderbeauftragter@web.de

28.09.2019

## **Kindereinrichtung Neubau am Reinmarplatz**

### Antrag

Der Bezirksausschuss 09 möge beschließen:

Die LHStM wird aufgefordert im GEWOFAG-Projekt am Reinmarplatz die Umsetzung einer Kindereinrichtung im 1. OG zu verwirklichen.

### Begründung

Durch den Neubau am Reinmarplatz werden in 2020 rund 350 neue Bewohner hinzuziehen. Davon werden statistisch gesehen sicher 32 Kinder im Alter zwischen 0 und 14 Jahre sein, welche auch Betreuung und Aufsicht benötigen.

Die Versorgung der derzeit bereits in der Wohnanlage Wilhelmine-Lübke-Haus/ GEWOFAG/ Wogeno und Umgebung wohnenden Kinder und Jugendliche belastet die vor Ort bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen bereits jetzt schon über die Grenze der Aufnahmemöglichkeiten hinaus.

Gem. der gesetzlichen Raumanforderungen samt Freiflächenverfügbarkeit als Mindestanforderung, kann bei den geplanten Geschossgrundrissen eine Kindertageseinrichtung für bis zu 30 Kindern verwirklicht werden. Dafür würden nur drei Wohnungen zum „Opfer“ fallen. Die benötigte Freifläche kann im unmittelbar angrenzenden Gelände der Kleingartenanlage „NW 1“ kompensiert werden.

Im Bereich Neuhausen-Nymphenburg ist die Versorgung an Kindertageseinrichtungen weit unter den bestehenden Erfordernissen und sogar unter der stadtweiten Durchschnittsversorgung.

Dieser Versorgungslücke kann durch kleinere Umplanungen im 1. OG (Nord-Ost-Sektor) mit positivem Zusammenwirken einiger Planungs- und Ausführungsebenen im Neubau am Reinmarplatz ohne Weiteres Rechnung getragen werden.

Initiative:  
Thomas Neuberger  
FW-Fraktion



**FW - FRAKTION**  
**(Bezirksausschuss 09 Neuhausen-Nymphenburg)**  
im FW - München Stadtverband "FW München e.V."

Vorsitzender:  
Thomas H. Neuberger

Paduanostasse 6  
80638 München-Nymphenburg

Mobil: 0163 - 450 291 5  
E-Mail: kinderbeauftragter@web.de

28.09.2019

## **Einzelhandel-Vollsortiment am Reinmarplatz**

### Antrag

Der Bezirksausschuss 09 möge beschließen:

Die LHStM wird aufgefordert im GEWOFAG-Projekt am Reinmarplatz die Umsetzung eines Einzelhandelsladens im Erdgeschoss mit Ausrichtung zur Dantestraße zu verwirklichen.

### Begründung

Durch den Neubau am Reinmarplatz werden in 2020 rund 350 neue Bewohner hinzuziehen. Gleichzeitig ist die Versorgung des täglichen Bedarfs für die bereits bestehenden Bewohner am und um den Reinmarplatz bereits jetzt schon mangelhaft. Im Umkreis von 900 Metern befindet sich kein Vollsortimenter. Lediglich der Kiosk im U-Bahnhof „Westfriedhof“ und jener an der Ecke zur Hohenlohestraße ermöglichen den Einkauf von sehr beschränktem Warenangebot. Die Angebote um den U-Bahnhof „Gern“ mit Gemüseladen, Bäckerei und Metzgerei befriedigen preislich leider nicht das Klientel, welches neu hinzuzieht oder auch bereits in der Wohnanlage Wilhelmine-Lübke-Haus/ GEWOFAG/ Wogeno wohnt.

Beim Bau von barrierefreien Wohnungen reicht es gerade nicht aus, dass die Barrierefreiheit ab dem Bürgersteig gewährleistet ist, sondern es muss auch gewährleistet werden, dass die Bewohner wenig Logistik und Zeit aufwenden müssen, um den täglichen Lebensbedarf kostengünstig für die Familie zu besorgen.

Diesem Umstand könnte baulich möglich im Neubau am Reinmarplatz unter Wegfall weniger Parkplätze Rechnung getragen werden, in dem die Ostseite zur Dantestraße hin im EG komplett als Verkaufs- und Lagerfläche für einen Einzelhandel (Vollsortimenter) bereitgestellt wird.

Aufgrund der Lage zur Straße und die vorgesehene lichte Höhe des Stelzenbaus im EG ist, nach Rücksprache mit Architekten aus dem Einzelhandelssegment, eine Realisierung der Verkaufs- und Lagerfläche samt Nasszelle für die Angestellten und Zulieferungsvorrichtung ohne weitere große Umplanung und Eingriff in das Baubescheidungsverfahren bei beidseitigem Zusammenhelfen, ohne Weiteres möglich.

Initiative:  
Thomas Neuberger  
FW-Fraktion

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



**Pasing-Obermenzing**

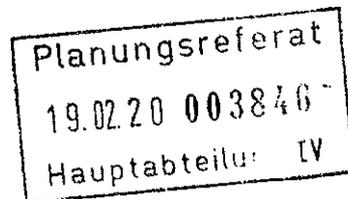


Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Referat für Stadtplanung  
und Bauordnung  
Lokalbaukommission

PLAN – HA IV - 02



**Vorsitzender**  
**Romanus Scholz**

**Geschäftsstelle:**

BA-Geschäftsstelle West  
Rathaus Pasing  
Landsberger Straße 486  
81241 München

München, 13.02.20

( ) Wohnbebauung von Parkplätzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihre Zuleitung vom 24.01.20.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat sich in seiner Sitzung am 04.02.20 mit dem Beschlusssentwurf für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung befasst und hierzu einstimmig folgende Stellungnahme bzgl. der in seinem Stadtbezirk gelegenen Parkplätze beschlossen:

P+R-Parkplatz Westkreuz:

Der Bezirksausschuss stimmt der Erstbewertung zu. Der Bezirksausschuss fordert aber, dass die Erteilung von Baurecht in diesem Bereich nicht die Existenz der Kleingärten bedrohen darf.

Agnes-Bernauer-Straße, Westbad:

Der Bezirksausschuss stimmt der Erstbewertung zu.

Mit freundlichen Grüßen

ROMANUS SCHOLZ  
Vorsitzender des BA 21  
- Pasing-Obermenzing -

Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirkes  
Obergiesing - Fasangarten



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

An das  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
HA IV-02

vorab per Mail: [plan.ha4-innenrevision@muenchen.de](mailto:plan.ha4-innenrevision@muenchen.de)

Vorsitzende  
Carmen Dullinger-Oßwald

Privat:  
Telefon: 697 32 04  
E-Mail: [c.duo@gmx.de](mailto:c.duo@gmx.de)

1  
Geschäftsstelle:  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: 233 – 6 14 82  
Telefax: 233 – 6 14 85  
E-Mail: [bag-ost.dir@muenchen.de](mailto:bag-ost.dir@muenchen.de)

München, 12.02.2020

Ihr Schreiben vom  
24.01.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
6.1.3.7./02-20

**Wohnbebauung über Parkplätzen**

- Entwurf zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom XXXX -

Sehr geehrter

der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten hat sich - nach Vorberatung durch seinen Unterausschuss Bau, Planung, Wohnen - in seiner Sitzung am 11.02.2020 mit dem Entwurf befasst und einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Der BA 17 befürwortet die Planungen, vor allem soll das Genossenschaftsmodell unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Dullinger-Oßwald  
Vorsitzende im BA 17  
Obergiesing-Fasangarten

**Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes  
Schwabing-West**



Anlage 8  
**Landeshauptstadt  
München**

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An das  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN / HAIV-02

**Vorsitzender:  
Dr. Walter Klein**

**Privat:**  
Angererstr. 7 b, 80796 München  
Telefon: 309949  
Telefax: 55069476

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Tal 13, 80331 München  
Telefon: 29165173  
Telefax: 22802674  
E-Mail: [bag-mitte.dir@muenchen.de](mailto:bag-mitte.dir@muenchen.de)

20.02.2020

Wohnbebauung über Parkplätzen  
Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat

Unser Zeichen: D 2.5 02/20

Sehr geehrter

der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West hat sich in seiner Sitzung am 19.02.2020 mit dem o.g. Beschlussentwurf befasst und dazu einstimmig die folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA stimmt einer weiteren Planung für die Errichtung eines Wohngebäude in Holz-Modulbauweise über der Parkplatzfläche am Kölner Platz grundsätzlich und unter der Voraussetzung zu, dass möglichst viel Baumbestand erhalten bleibt. Bei einer deutlich geringeren Gebäudetiefe als beim Modellprojekt in der Homerstraße könnte die nördliche Baumreihe vollständig, die südliche Baumreihe zumindest teilweise erhalten bleiben.

Der BA möchte eng in den weiteren Planungsprozess einbezogen werden und bittet um einen zeitnahen Ortstermin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Walter Klein

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes  
**Schwabing-Freimann**



Landeshauptstadt  
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
 BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

**Vorsitzender**  
**Werner Lederer-Piloty**

An das  
 Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
 PLAN / HAIV-02

**Privat:**  
 Telefon: 089/397007  
 E-Mail: [architekten@lederer-piloty.de](mailto:architekten@lederer-piloty.de)

**Geschäftsstelle:**  
 Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675  
 Telefax: 089/22802674  
 E-Mail: [bag-mitte.dir@muenchen.de](mailto:bag-mitte.dir@muenchen.de)

München, den 05.02.2020

**Wohnbebauung über Parkplätzen, u.a. P+R-Platz Studentenstadt und Parkplatz  
 Ungererbad, Anhörung zur Beschlussvorlage für den Stadtrat  
 Antrag Nr. 14-20 / A 03891**

Ihr Schreiben vom 24.01.2020  
 Unser Zeichen: C.3.2.9-02/20

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat sich in seiner Sitzung am 04.02.2020 mit o.g. Anhörung befasst.

Der Bezirksausschuss befürwortet eine Überbauung des P+R-Platzes Studentenstadt mit Wohngebäuden. Dabei sollten Bedarf, Situierung und Größe der Parkierungsflächen kritisch hinterfragt werden. Auch die problematische Parkplatz-Zufahrt aus nördlicher Richtung wäre zu überprüfen, bzw. zu optimieren.

Die der Studentenstadt Richtung Frankfurter Ring vorgelagerten Grünflächen sollten ebenfalls in die Überlegungen miteinbezogen werden. So könnte man auf hier auf einer größeren Fläche zusätzlichen Wohnraum schaffen.

Bei den Planungen sollte eine mehrgeschossige, höhere Bebauung analog der Gebäude in der Studentenstadt verfolgt werden. Von Seiten des Bezirksausschusses besteht keine „Höhenangst“, da die Umgebung bereits durch die höheren Bauten der Studentenstadt städtebaulich vorgeprägt ist.

Über eine mögliche Be- bzw. Überbauung des Parkplatzes am Ungererbad wäre ggf. zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal nachzudenken.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Lederer-Piloty  
 Vorsitzender des BA 12-Schwabing-Freimann